



STAATLICHE HOCHSCHULE FÜR MUSIK TROSSINGEN

MODULHANDBUCH MASTERSTUDIENGANG

KAMMERMUSIK

STREICHER, BLÄSER, SCHLAGZEUG, HARFE

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für Masterstudiengänge vom 23. Januar 2013

MODULHANDBUCH FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG KAMMERMUSIK MIT KÜNSTLERISCHEM SCHWERPUNKT **ORCHESTERINSTRUMENTE**

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für Masterstudiengänge vom 23. Januar 2013

Das Modulhandbuch (MHB) beinhaltet alle wesentlichen Informationen zu Studienverlauf, Anforderungen und Zielsetzung:

INHALTSVERZEICHNIS:

| | |
|---------------------------------|-----------|
| Allgemeine Hinweise | 1 - 3 |
| Studienverlaufsplan SVP | 1 |
| Modulbeschreibungen: | |
| Künstlerischer Schwerpunkt | KSP 1 - 3 |
| Künstlerische Vertiefungsmodule | KV 1 |

EINLEITENDE HINWEISE FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG

KAMMERMUSIK:

Das Studium bietet auf hohem künstlerischen Niveau eine Vertiefung und Weiterentwicklung der Kenntnisse, der Fähigkeiten und des künstlerischen Selbstverständnisses für den Beruf

*des/der freischaffenden konzertierenden Musikers(in)
mit Schwerpunkt Kammermusik.*

Es bietet einen flexiblen Rahmen für eine individuelle und selbstständige Studiengestaltung mit intensivem Praxisbezug. Im Fokus stehen das Zusammenspiel und die Differenzierung des musikalischen Dialogs in Ensembles mit verschiedener Besetzung und Größe. Die Beherrschung von instrumentenspezifischen Anforderungen, Klanggestaltung und Formgebung, aber auch stilistische und ästhetische Fragen der Interpretation, Kontextwissen, der Aufbau eines repräsentativen Repertoires, Konzerterfahrung und Auftrittskompetenz bilden die wesentlichen Herausforderungen im Studium.

Als Interpret(in) vermag die/der Studierende, eigene künstlerische Vorstellungen zu entwickeln, kritisch zu hinterfragen, zu begründen und musikalisch zu realisieren. Sie/er ist vertraut mit Themen künstlerischer Forschung. Über eine weitreichende Beherrschung verschiedener Stile hinaus besteht die Möglichkeit zur Spezialisierung.

Die /der Mentor(in) berät in allen Angelegenheiten des Studiums insbesondere bei den Wahlmodulen. Der umfangreiche Wahlbereich verlangt ein hohes Maß an Selbstständigkeit, konzeptueller Kompetenz, Flexibilität, Initiative und Kommunikationsfähigkeit. Kritische Auseinandersetzung und Qualitätsverständnis, Programmgestaltung und Präsentation bilden dabei zentrale Aspekte. Darüber hinaus werden Führungsqualität, Teamfähigkeit sowie Organisationskompetenz gefordert.

Ein Studiensemester an einer ausländischen Partnerhochschule wird ausdrücklich empfohlen. Beratung erfolgt durch den/die Mentor(in) und das Büro für Internationale Austausche der Hochschule.

AUFBAU DES STUDIUMS:

Der zweijährige Masterstudiengang umfasst 120 Leistungspunkte (LP) nach ECTS. Das erste Jahr ermöglicht eine weitreichende Orientierung in praxisnahen Studienangeboten. Das zweite Jahr widmet sich zunehmend der Perfektionierung und Vorbereitung auf den Masterabschluss.

Die Dauer eines Moduls ist in den Modulbeschreibungen in der Spalte „Sem.“ mit der ersten Zahl benannt. Die zweite Zeile kursiv darunter bezeichnet den vorgesehenen Zeitpunkt im Studienverlauf, ggfs. eine weitere untere Zeile in Klammern mögliche alternative Zeiträume. Diese sollten aber nur in Absprache mit dem/der Mentor(in) und bei sinnvoller Studienplanung gewählt werden.

ERGÄNZENDE HINWEISE ZU DEN MODULEN:

Workload

Der Workload bezeichnet den geschätzten Arbeitsaufwand. Dieser setzt sich zusammen aus der Präsenzzeit (SWS) und eigenständigem Studium. Ein Leistungspunkt entspricht in der Regel 30 Arbeitsstunden.

So lässt sich die eigenständige Arbeitszeit wie folgt berechnen:

Anzahl der Leistungspunkte mal 30 = gesamter Workload in Stunden
minus

Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS) mal durchschnittlich 16 Unterrichtswochen (pro Semester)

*Bsp. Modul mit 1 SWS und 3 LP:
3 mal 30 Stunden = 90 Stunden Workload
1 SWS mal 16 = 16 Präsenzstunden
Eigenstudium: 90 St. – 16 St. = 74 Stunden*

Modulbeauftragter

Für jedes Modul zeichnet ein Modulbeauftragter verantwortlich, für die Lehrveranstaltungen innerhalb eines Moduls die jeweilige Lehrkraft. Bei kleinen Modulen ist in der Regel die zuständige Lehrkraft auch Modulbeauftragter. Der Hauptfachlehrer nimmt die Aufgabe des Modulbeauftragten für den KSP ein.

Voraussetzungen

In der Regel baut ein weiterführendes Modul auf das vorhergehende auf, beispielsweise das Modul KSP 2 auf das Modul KSP 1. Einzelne Modulteile können ggfs. überlagert studiert werden.

In manchen Studienangeboten sind besondere Voraussetzungen verlangt. Diese werden bei Bekanntmachung der Lehrveranstaltung im Vorlesungsverzeichnis oder per Aushang mitgeteilt. Sonderregelungen sind in der Fußzeile der Modulbeschreibungen vermerkt.

Die Lehrangebote zu den vorgesehenen Modulen finden sich im aktuellen Vorlesungsverzeichnis sowie auf der Homepage der Hochschule.

HINWEISE ZUM MODULABSCHLUSS:

Jedes Modul wird mit einem Kompetenznachweis abgeschlossen. Dieser kann aus mehreren Teilen bestehen. Wenn eine Benotung vorgesehen ist, gilt sie für das ganze Modul. Bei mehreren Teilnoten wird der Verrechnungsmodus angegeben.

Folgende Kompetenznachweise werden unterschieden:

Leistungsnachweise (LN) im Sinne von Studienleistungen. Diese können generell vorgeschrieben oder flexibel mit der verantwortlichen Lehrkraft vereinbart werden. Sind LN unbenotet, werden sie per Unterschrift im Studienbuch attestiert.

LN können benotet sein und sind in diesem Fall mit LN+ gekennzeichnet. Für eine Bewertung zeichnen grundsätzlich zwei Lehrkräfte verantwortlich. Die zuständige Lehrkraft reicht das dafür vorgesehene Formular mit Benotung und Unterschriften beim Prüfungsamt ein.

Prüfungen (P) sind im Prüfungsamt fristgerecht anzumelden. Das Prüfungsamt organisiert den Prüfungsverlauf (Terminfindung, Prüfungskommission, Verwaltung des Prüfungsergebnisses). Näheres siehe StPO.

ABKÜRZUNGEN, LEGENDE

| | |
|-------|--|
| M.Mus | Master of Music nach erfolgreichem künstlerischen Masterstudium |
| MA | Master of Arts nach erfolgreichem wissenschaftlichen Masterstudium |

Masterstudiengänge:

| | |
|--|--------|
| Masterstudiengang Musik | M |
| Kammermusik | KM |
| Lied | L |
| Oper | O |
| Vokalensemble | VE |
| Orchester | OR |
| Performance | PER |
| Neue Musik | NM |
| Alte Musik | AM |
| Musik des Mittelalters und der Renaissance | MMR |
| Kirchenmusik A | KiMu A |
| Dirigieren | DI |
| Ensembleleitung | EL |
| Music & Movement | M&M |
| Musikvermittlung | MV |
| Klassenmusizieren | KLAS |
| Musik im 3. und 4. Lebensabschnitt | M3+4 |
| Lehramt für berufliche Bildung | LBB |
| Musikwissenschaft | MW |
| Empirische Musikpädagogik | MP |

| Semester | Module | 1 | | 2 | | 3 | | 4 | | LP gesamt | Modulabschluss | |
|-------------------------|--|-----|----|-----------|----|-----|----|-----------|----|------------|----------------|---------|
| | | SWS | LP | SWS | LP | SWS | LP | SWS | LP | | 1. Jahr | 2. Jahr |
| KSP | Künstlerischer Schwerpunkt | | | | | | | | | 30 | | |
| | Einzelunterricht/Kammermusik | 1,5 | | 1,5 | 25 | 1,5 | | 1,5 | 25 | 50 | LN | LN |
| | Klassenstunde | 1,0 | | 1,0 | | 1,0 | | 1,0 | | | | |
| | Kammermusikensemble (ab 3 Spieler) | x | | x | | x | | x | | | | |
| | Orchester* | 4,0 | | 4,0 | 5 | 4,0 | | 4,0 | 5 | 10 | | |
| KSP | Masterabschluss | | | | | x | | x | 30 | 30 | | P |
| KV | Künstlerisches Vertiefungsmodul | | | | | | | | | 15 | | |
| | Wettbewerbe/Kurse/Projekte | x | | x | 11 | → | | → | | 11 | LN | |
| | Zeitgenössische Kammermusik | x | | x | 2 | → | | → | | 2 | | |
| | Ensembleleitung | | | x | 2 | → | | | | 2 | | |
| W | Wahlmodule | | | | | | | | | 15 | | |
| | je nach Angebot | x | | x | 15 | → | | → | | 15 | LN | |
| Summen LP gesamt | | | | 60 | | | | 60 | | 120 | | |

* Pflicht für Orchesterinstrumente; wenn nicht besetzbar, andere Hochschulensembles oder ggf. Praktika, Aushilfen etc. in externen Orchestern und Ensembles. Für externe Lösungen ist eine Absprache mit der Hauptfachlehrkraft erforderlich.

LP Leistungspunkte nach ECTS
SWS Semesterwochenstunden
E Einzelunterricht
G Gruppe
S Seminar

Ü Übung
VL Vorlesung
KM Kammermusik
n. V. Nach Vereinbarung
x SWS nicht festgelegt
→ /← Moduleile zeitlich in Pfeilrichtung verschiebbar

P Prüfung
LN+ Leistungsnachweis benotet
LN Leistungsnachweis

Die Kennzeichnung als Einzelunterricht erfolgt unter dem Vorbehalt der Durchführ- und Finanzierbarkeit. Die Hochschule behält sich vor, den Unterricht auch in anderer Form anzubieten. Des Weiteren werden nicht alle Module bzw. Moduleile in jedem Semester angeboten.

KSP 1

Künstlerischer Schwerpunkt

Kompetenzen

Weiterentwicklung und Professionalisierung der erworbenen technischen Fähigkeiten zur Beherrschung des Instruments sowie der Ansätze zur musikalischen Gestaltung im Zusammenspiel mit kammermusikalischen Mitspielern. Ausgleich von Schwächen.
Differenzierung der Fähigkeit, Werke verschiedener Epochen bzw. Stilen in ihrer jeweiligen Anlage zu verstehen und ihren speziellen Klang entsprechend zu realisieren, im Kammermusikensemble zu reflektieren und eine gemeinsame Interpretationsvorstellung zu entwickeln.
Vertiefung der Kompetenz, die Interpretation der Werke unter Berücksichtigung des stilistischen und formalen Hintergrundes der jeweiligen Komposition eigenständig und im Ensemble gleichermaßen schlüssig zu erarbeiten. Fähigkeit, eine Programmgestaltung für ein Konzert zu konzipieren, mit den jeweiligen Kammermusikpartnern abzustimmen und zu reflektieren.
Erweiterung des zentralen Kammermusikrepertoires sowie der Fähigkeiten, die zur klanglichen Umsetzung notwendig sind.
Fähigkeit, eigene künstlerische Vorstellungen zu entwickeln, zu begründen, mit Kammermusikpartnern abzustimmen und musikalisch zu realisieren.
Fähigkeit, unabhängig von der eigenen praktischen Erfahrung Repertoire kennenzulernen, geistig zu durchdringen und verbal zu artikulieren. Fähigkeit der kritischen Auseinandersetzung mit Interpretation, Komposition und ggf. Improvisation im Fachgespräch.
Stilistische und ästhetische Kenntnisse, die als Grundlage zur Beschäftigung mit zeitgenössischer Literatur für das jeweilige Instrument und dem kammermusikalischen Zusammenspiel notwendig sind.

| Zugehörige Lehrveranstaltungen | Organisation / Form des Studienangebots | Studienleistungen | Prüfung / Abschluss | Sem. | SWS | LP |
|------------------------------------|---|--|---------------------|--------------|-----|-----------|
| Hauptfach | Einzelunterricht, Kammermusik | Erarbeitung von Kammermusikwerken aus mindestens zwei Epochen, wobei ein Schwerpunkt auf der nach 1945 entstandenen Musik liegen muss. Erarbeitung der spieltechnischen Erfordernisse und der stilistischen Merkmale, gegebenenfalls auch von spezifischen Improvisationsmodellen. Erarbeitung der historischen und kulturellen Kontexte im Dialog mit den Kammermusikpartnern. Entwicklung einer künstlerisch interessanten und ausdrucksstarken Persönlichkeit mit kammermusikalischem Profil u.a. durch regelmäßige Mitwirkung an Vortragsabenden bzw. vergleichbaren Veranstaltungen. LN: Mitwirkung bei zwei öffentlichen Konzerten und mindestens einem Orchesterkonzert (Nachweise entweder per Programm oder Testat der Hauptfachlehrkraft mit Datum und Veranstaltungsort). | LN | 2 1. + 2. | 1,5 | 25 |
| Klassenstunde* | Gruppenunterricht | Regelmäßige aktive Teilnahme. Auseinandersetzung mit Interpretationen, Kompositionen und ggf. Improvisationen im Bereich Kammermusik und Sololiteratur im Fachgespräch. Analyse insbesondere von kammermusikalischer Literatur für das jeweilige Instrument. Beschäftigung mit ausgewählten Texten, die einen Bezug zur jeweiligen Thematik schaffen. | | | 1 | |
| Kammermusikensemble (ab 3 Spieler) | | Regelmäßiges, selbstständiges Proben, Erarbeitung (inkl. kritische Auseinandersetzung auch anhand von Fachliteratur mit Interpretationsansätzen) von Kammermusikwerken, Konzert | | | | |
| Orchester* | | Regelmäßige und aktive Mitwirkung bei Proben und Konzerten. | | | 4 | 5 |
| SUMME LP | | | | | | 30 |

* Pflicht für Orchesterinstrumente; wenn nicht besetzbar, andere Hochschulensembles oder ggf. Praktika, Aushilfen etc. in externen Orchestern und Ensembles. Für externe Lösungen ist eine Absprache mit der Hauptfachlehrkraft erforderlich.



MSt.KM.KSP.Streicher, Bläser, Schlagzeug, Harfe

KSP 2**Künstlerischer Schwerpunkt**

Kompetenzen

Erweiterung und Vertiefung der im KSP 1 erworbenen Kompetenzen

| Zugehörige Lehrveranstaltungen | Organisation / Form des Studienangebots | Studienleistungen | Prüfung / Abschluss | Sem. | SWS | LP |
|------------------------------------|---|--|---------------------|--------------|-----|-----------|
| Hauptfach | Einzelunterricht, Kammermusik | <p>Stilistische Erarbeitung insbesondere von Kammermusikwerken und deren spieltechnischer Erfordernisse, gegebenenfalls auch von spezifischen Improvisationsmodellen aus mindestens zwei Epochen, wobei ein Schwerpunkt auf der nach 1965 entstandenen Musik liegen muss.</p> <p>Erarbeitung der historischen und kulturellen Kontexte im Dialog mit den Kammermusikpartnern.</p> <p>Entwicklung einer künstlerisch interessanten und ausdrucksstarken Persönlichkeit mit kammermusikalischen Profil u.a. durch regelmäßige Mitwirkung an Vortragsabenden bzw. vergleichbaren Veranstaltungen.</p> <p>LN: Mitwirkung bei einem öffentlichen Konzert und mindestens einem Orchesterkonzert (Nachweis entweder per Programm oder Testat der Hauptfachlehrkraft mit Datum und Veranstaltungsort).</p> | | 2 3. + 4. | 1,5 | 25 |
| Klassenstunde | Gruppenunterricht | <p>Regelmäßige aktive Teilnahme. Auseinandersetzung mit Interpretationen, Kompositionen und ggf. Improvisationen im Fachgespräch.</p> <p>Analyse von solistischer und kammermusikalischer Literatur für das jeweilige Instrument.</p> <p>Beschäftigung mit ausgewählten Texten, die einen Bezug zur jeweiligen Thematik schaffen.</p> | | | 1 | |
| Kammermusikensemble (ab 3 Spieler) | | <p>Regelmäßiges, selbstständiges Proben, Erarbeitung (inkl. kritische Auseinandersetzung auch anhand von Fachliteratur mit Interpretationsansätzen) von Kammermusikwerken, Konzert.</p> | | | | |
| Orchester* | | <p>Regelmäßige und aktive Mitwirkung bei Proben und Konzerten.</p> | | | 4 | 5 |
| SUMME LP | | | | | | 30 |

* Pflicht für Orchesterinstrumente; wenn nicht besetzbar, andere Hochschulensembles oder ggf. Praktika, Aushilfen etc. in externen Orchestern und Ensembles. Für externe Lösungen ist eine Absprache mit der Hauptfachlehrkraft erforderlich.

Masterabschluss

Künstlerischer Schwerpunkt

Kompetenzen *Fähigkeit zur eigenständigen Entwicklung und Präsentation von überzeugenden Konzertprogrammen der Kammermusik unter Berücksichtigung verschiedener Epochen und Stile, Gattungen und Interpretationsansätzen: in der Performance und in der schriftlichen Vorstellung/Reflexion.
Fähigkeit, die eigenen künstlerischen Vorstellungen im Einklang mit den jeweils kammermusikalischen Partnern/Ensembles auf hohem professionellem Niveau öffentlich vorzustellen und zum Ausdruck zu bringen. Beherrschung eines repräsentativen, technisch anspruchsvollen Repertoires der Kammermusik in verschiedenen Stilen und Epochen.*

| Modul | Prüfung / Abschluss | Sem. | LP |
|------------------------------------|--|---------|-----------|
| Masterabschluss | <p>Teil 1: Kammermusikkonzert (<i>Dauer: ca. 60 Minuten, Bläser, Schlagzeug 45 Minuten</i>) Solowerke können ausnahmsweise Bestandteil des Programms sein, wenn es einen konzeptionellen Bezug zu den Werken im Programm gibt.</p> <p>Teil 2: Repertoireprüfung (<i>Dauer: ca. 30 Minute</i>)</p> <p>Teil 3: Ausführliches und kommentiertes Programm im Sinne eines Programmheftes/Booklets oder schriftliche Auseinandersetzung/Reflexion des Programms im Sinne einer musiktheoretischen und/oder wissenschaftlichen Analyse zu einem oder mehreren Stück(en) des Programms</p> <p>Streichinstrumente, Harfe Teil 1: Kammermusikwerke aus mindestens 3 Epochen. Teil 2: (Aus einem Repertoireprogramm von 60 Minuten Dauer wählt die Prüfungskommission das Prüfungsprogramm aus, das aus 6 Wochen vor dem Prüfungstermin bekannt gegeben wird.) Im Programm sollen insgesamt mindestens 3 verschiedene Stile gezeigt werden. Ein Werk der Moderne (20./21. Jahrhundert) muss enthalten sein. Mindestens eine Besetzung sollte ab Trio aufwärts sein.</p> <p>Blasinstrumente, Schlagzeug Teil 1 und Teil 2 Für beide Prüfungsteile gilt: Ein anspruchsvolles Kammermusikwerk mit Klavier, weitere Werke mit größerer Besetzung (z.B. Bläserensemble, gemischtes Ensemble mit Holzbläsern, Blechbläsern und/oder Streichern, Schlagzeug, Klavier, Gesang).</p> <p style="text-align: right;">Verrechnungsmodus: Teil 1 u. 2 je 45 %, Teil 3 10 %</p> | 1 4. | 30 |
| SUMME LP | | | 30 |
| SUMME LP KSP-Bereich gesamt | | | 90 |

KV

Künstlerische Vertiefungsmodule

Kompetenzen *Fähigkeit, eigenständig ein Kammermusikprojekt zu konzipieren, zu reflektieren, schriftlich vorzustellen und zu realisieren. Fähigkeit, das Projekt mit Argumenten zu begründen und mit kritischer Reflexion im Prozess gemeinsamer Interpretationsvorstellung zu optimieren. Fähigkeit, die eigenen künstlerischen Vorstellungen auch unter Wettbewerbsbedingungen souverän zum Ausdruck zu bringen.*
Erweiterte und/oder vertiefte Repertoire-Kenntnisse im Bereich Zeitgenössische Musik.

| Zugehörige Lehrveranstaltungen | Organisation / Form des Studienangebots | Studienleistungen | Prüfung / Abschluss | Sem. | SWS | LP |
|--------------------------------|---|---|---------------------|-------------------------------|-----|-----------|
| Wettbewerbe/Kurse/Projekte | | Eigenständige Entwicklung von Programmgestaltungen, schriftliche Konzeption und Begründung, Realisierung. Aktive Teilnahme an mindestens 2 Kursen/Wettbewerben auf Meisterklassenniveau LN: Vorstellung eines eigenständigen Projekts. | LN | 2 1. + 2. (zw. 1. & 4.) | x | 11 |
| Zeitgenössische Kammermusik | Gruppenunterricht | Mindestens ein Semester aktive Mitwirkung in der Sinfonietta (bei Proben und Konzert). LN: Mitwirkung in einem Konzert zeitgenössischer Kammermusik. | | x | 2 | |
| Ensembleleitung | | Regelmäßige Teilnahme und Mitwirkung an der Lehrveranstaltung. Vor- und Nachbereitung. LN: Erfolgreiche Teilnahme an Kursen bzw. Wettbewerben. | | 1 2. (zw. 2. & 3.) | x | 2 |
| SUMME LP | | | | | | 15 |